

## Karte 4

Zu 1.4 An den Kontrollgeräten sind 4 verschiedene Symbole für die Zeitgruppen. Bei Automatik- Geräten sind nur 3 verschiedene verfügbar. Das Symbol "Lenkrad" schaltet sich automatisch ein sobald das Fahrzeug fährt. Hält da Fahrzeug wieder an, geht das Gerät wieder in die vorher eingestellte Zeitgruppe zurück.

- Bett = Ruhezeit, die Zeit die dem Fahrer zur freien Verfügung steht. Er muss während dieser Zeit alles machen können was er möchte.
- Quadrat = passive Anwesenheit, der Fahrer ist am Fahrzeug anwesend, tut aber nichts z.B. Beifahrer, auf Ladung warten, auf Grenzabfertigung warten
- Hämmer = aktive Anwesenheit, der Fahrer ist am Fahrzeug oder mit dem Fahrzeug beschäftigt z.B. Be- oder Entladen, Reparaturen (Reifenwechsel) Grenzabfertigung.
- Lenkrad = Lenkzeit, der Fahrer lenkt das Fahrzeug. Auch Standzeiten im Stau gehören zur Lenkzeit.

Zu 2.4 Zum prüfen ob die Pedalwege frei sind, sieht man sich zuerst die Pedale an. Es dürfen keine Gegenstände wie Flaschen, Büchsen, Schraubenzieher oder Putzlappen im Fußraum oder gar unter den Pedalen liegen. Anschließend mal die Pedale durchtreten.

Zu 3.3 Die Reifen dürfen keine groben Beschädigungen aufweisen. Als erstes überprüft man den Reifendruck. Da es eine Sichtprüfung ist vergleicht man alle Reifen ob diese an der Aufstandsfläche gleichmäßig ausbeulen. Eventuell die Lauffläche ansehen ob das Profil gleichmäßig abgefahren ist. Sind beide Außenkanten eines Reifens abgefahren, wurde dieser Reifen längere Zeit mit zu geringem Reifendruck gefahren. Ist die Mitte des Reifens stärker abgefahren, wurde dieser Reifen längere Zeit mit zu hohem Druck gefahren. Ist nur eine Seite des Reifens abgefahren ist die Spur oder der Sturz des Rades oder der Achse verstellt. Ist das Profil sehr Ungleichmäßig abgefahren ( Auswaschungen ) liegt ein defekt an der Federung oder Dämpfung vor. In jedem Fall muss die Profiltiefe in den Hauptprofilrillen mindestens 1,6 mm betragen. Man sollte aber bereits bei spätestens 3 mm Profiltiefe die Reifen erneuern.  
Weitere Beschädigungen die ein Reifen aufweisen kann:  
Beschädigungen an der Karkasse, Einschnitte oder Brüche der Gewebelagen im Inneren des Reifens. Reifen porös oder seitlich durch Bordsteinberührung verschlissen.

Zu 4.3 Zum überprüfen der Hupe, Hupe betätigen Ok.  
Zum überprüfen der Lichthupe den Blinkerhebel nach oben ziehen. Wenn vor dem LKW/ Bus ein anderes Fahrzeug steht, kann man eventuell das aufleuchtende Licht sehen. Ansonsten steht der Prüfling vor dem Fahrzeug und bittet eine Hilfsperson die Lichthupe zu betätigen.

Anschließend schaltet der verantwortliche Fahrzeuglenker die Warnblinkanlage und das Licht an. Dann geht er um das Prüfungsfahrzeug und kontrolliert die Blinker vorne, rechts und links an den Seiten und am Heck des Fahrzeugs. Während der 2. Runde überprüft er die sie orangefarbenen Seitenleuchten oder Rückstrahler.

- Zu 5.3 Die Kraftstoffanlage muss schon alleine wegen einer eventuellen Umweltbelastung in gutem Zustand sein. Der Tank muss trocken und unten dürfen keine Kraftstofftropfen vorhanden sein. Auch die Kraftstoffleitungen müssen trocken sein und unter dem Fahrzeug dürfen keine Kraftstoffflecken zu sehen sein. Den Kraftstoffvorrat kann man mit Hilfe der Kraftstoffanzeige im Armaturenbrett überprüfen, oder am Tank selber mit einem Stock oder ähnlichem Hilfsmittel den Tank ausspindeln.
- Zu 6.1 Die Warnleuchte ist eine zusätzliche Leuchte, die mindestens gelb blinkt. meistens ist jedoch noch eine "Taschenlampe" integriert. Zu prüfen ist und ob sie funktioniert. Als lichttechnische Einrichtung muss sie ein Prüfzeichen haben (national die Sinuskurve und eine K 0815 Nummer) Das Warndreieck muss ebenfalls ein Prüfzeichen haben, funktionstüchtig und in Ordnung sein. Die Warnweste ist seit dem 01.07.2014 in allen mehrspurigen Kraftfahrzeugen vorgeschrieben. Bis dato war sie durch die Berufsgenossenschaft in gewerblich genutzten Fahrzeugen vorgeschrieben. Es ist zu prüfen ob sie vorhanden ist.
- Zu 7.5 Reisebusse sind in der Regel mit luftbetätigten Türen ausgestattet. Sie sind vom Fahrerplatz aus zu öffnen und schließen. Die geöffnete Tür wird dem Fahrer durch eine Kontrolllampe (meistens im entsprechendem Schalter) angezeigt. Sie erlischt sobald die Tür komplett geschlossen ist. Bei vielen Bussen werden keine Fahrtüren mehr eingebaut. Bei diesen Bussen sind an verschiedenen Stellen Druckknöpfe zum öffnen der Türen von außen angebracht. Je nach Bauart und Fahrzeugtyp sind diese entweder im Türgriff der rechten Tür, der Tankklappe, in der rechten hinteren Klappe (Heizung / Klimakompressor) oder unter dem vorderen Stoßfänger.